



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2023

Explodierende Schüler:innenzahlen – stagnierende Lehrpersonenzahlen

Hartmann, Lucius

Abstract: Während die Schüler:innenzahlen an Gymnasien gemäss den Daten des Bundesamts für Statistik in den nächsten acht Jahren um bis zu 25% zunehmen werden, stagniert die Anzahl der Lehrdiplomabschlüsse seit zehn Jahren. Dies weckt Befürchtungen eines Lehrpersonenmangels auch an den Gymnasien.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-231939>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Hartmann, Lucius (2023). Explodierende Schüler:innenzahlen – stagnierende Lehrpersonenzahlen. *Gymnasium Helveticum*, (1):8-9.

Explodierende Schüler:innenzahlen – stagnierende Lehrpersonenzahlen



Lucius Hartmann
Dr. phil., Präsident des VSG, unterrichtet Mathematik, Latein und Griechisch an der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon.

Szenarien 2022–2031 für die Sekundarstufe II Allgemeinbildung

Mitte Oktober hat das Bundesamt für Statistik auf der Basis der Daten von 2020 Szenarien für das Bildungssystem vorgestellt. Nach einer mehr als zehnjährigen Phase mit einer weitgehenden Konstanz der Zahl der gymnasialen Abschlüsse bei etwas mehr als 18000 rechnet die Bildungsstatistik nun mit einer rasanten Zunahme

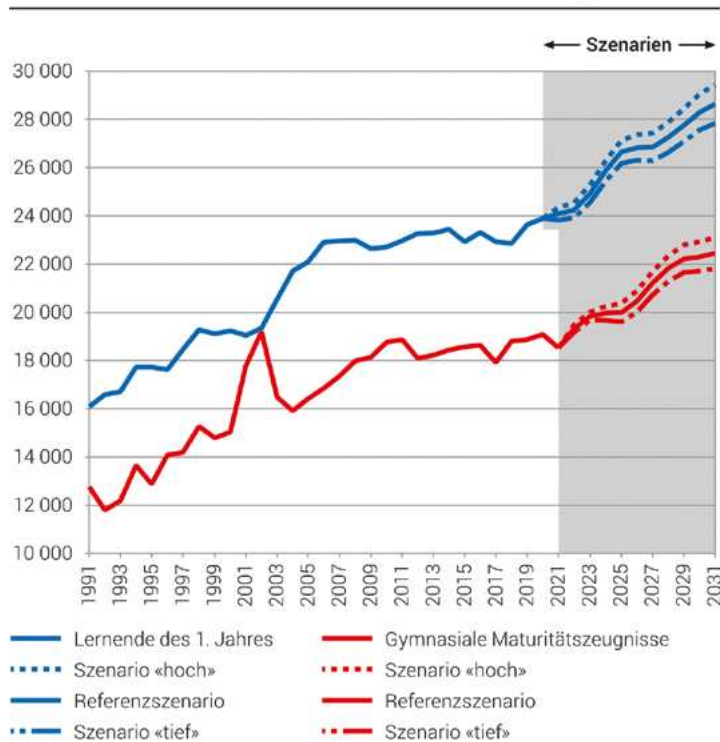
auf mindestens 22000 Abschlüsse im Jahr 2031. Diese beträgt im Szenario «tief» gegenüber dem Stand von 2021 ca.18%, im Szenario «hoch» fast 25% in zehn Jahren. Letztere entspricht ungefähr dem Wachstum zwischen 1991 und 2011. Grund für diese Entwicklung ist nicht eine Erhöhung der Maturitätsquote, sondern schlicht der Bevölkerungsanstieg.

Betrachtet man die Gesamtschüler:innenzahl, erhält man folgende Werte:

	2020	Szenario «tief» 2031		Szenario «hoch» 2031		Szenario «hoch» 2031	
Gymnasium	73 257	85 456	+16.6%	87 730	+19.8%	90 005	+22.9%
FMS	21 755	23 979	+10.2%	28 505	+31.0%	33 030	+51.8%

Tabelle 1: Gesamtschüler:innenzahl 2020 und 2031 gemäss BFS

Lernende und Abschlüsse der gymnasialen Maturitätsschulen: erhobene und erwartete Entwicklung



Quelle: BFS – Bildungsperspektiven

© BFS 2022

Graphik 1: Szenarien gemäss BFS

Quellen

Graphik 1:



<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/szenarien-bildungssystem.assetdetail.23226752.html>

Tabelle 1:



<https://dam-api.bfs.admin.ch/hub/api/dam/assets/23226765/master>

Tabelle 2:



<https://dam-api.bfs.admin.ch/hub/api/dam/assets/23446989/master>

Damit sehen sich die Gymnasien und Fachmittelschulen in den kommenden Jahren nicht nur durch die Umsetzung der Reform ihrer Anerkennungsreglemente und Rahmenlehrpläne herausgefordert, sondern müssen zusätzlich einen markanten Anstieg der Schüler:innenzahlen bewältigen. Einzelne Kantone, z.B. Zürich, Aargau und Waadt haben bereits reagiert und mit einem Ausbau der Infrastruktur begonnen. Doch die Infrastruktur ist nur ein Element: Es braucht in den kommenden Jahren auch deutlich mehr Lehrpersonen als heute.

Ausbildung der Lehrpersonen

Und genau an diesem Punkt verdüstern sich die Perspektiven. Dass sich die obligatorische Schule, insbesondere in der Deutschschweiz, momentan mit einem ausgeprägten Mangel an (qualifizierten) Lehrpersonen konfrontiert sieht, hat sich in den vergangenen Monaten deutlich gezeigt

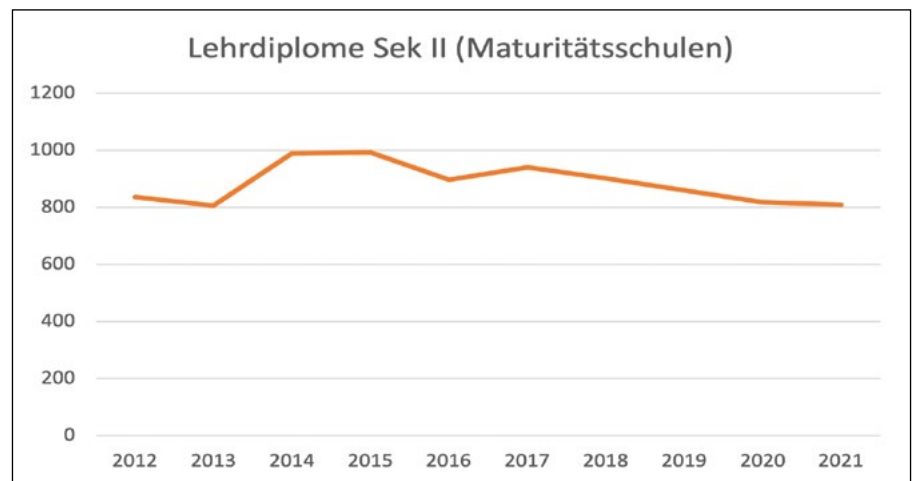
und wurde auch von den Medien breit aufgegriffen. Nun scheint die Problematik auch in der Sekundarstufe II Allgemeinbildung angekommen zu sein. Erste Schulen der Deutschschweiz melden schon Schwierigkeiten bei der Besetzung von Stellen, so in der zweiten Landessprache und im MINT-Bereich. Ein Blick in die Statistik der Abschlüsse an den Ausbildungsinstitutionen für Lehrpersonen der Sek II Allgemeinbildung zeigt, dass sich hier der Trend gerade in die falsche Richtung bewegt: Seit 2017 ist eine stetige Abnahme um insgesamt 14%, seit 2015 sogar um 20% zu beobachten.

Angesichts der prognostizierten starken Zunahme der Schüler:innenzahlen müsste die Zahl der Lehrdiplome nun rasch ansteigen, damit rechtzeitig genügend qualifizierte Lehrpersonen zur Verfügung stehen. Dabei ist in diesen Zahlen die Tendenz zu mehr Teilzeitbeschäftigung noch gar nicht berücksichtigt, welche den Bedarf an Lehrpersonen noch stärker erhöht.

Hier steht nun die Bildungspolitik in der Pflicht, rasch geeignete Massnahmen zu ergreifen, damit der Lehrberuf attraktiver wird und auch der Beschäftigungsgrad wieder ansteigt. Dabei ist es gerade für Gymnasien und Fachmittelschulen mit ihrem System von Fachlehrpersonen wesentlich, keine Abstriche bei der Qualifikation zu machen. Der VSG hat die politischen Entscheidungsträger schon länger auf die Problematik hingewiesen. Er wird die weiteren Schritte aufmerksam verfolgen und mit seinem Know-how mögliche Lösungsansätze aufzeigen. Denn es darf auf keinen Fall sein, dass die Qualität der Ausbildung unter dieser Entwicklung leidet. Jetzt kann man noch korrigierend eingreifen, aber man muss es wollen und sich die Behebung der mittlerweile berechtigten Sorge um unsere Bildung auch durchaus etwas kosten lassen.

2012	837
2013	806
2014	990
2015	992
2016	897
2017	941
2018	901
2019	860
2020	818
2021	810

Tabelle 2: Lehrdiplome für die Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)



Graphik 2: Entwicklung der Lehrdiplome Sek II (Maturitätsschulen) 2012–2021 gemäss Bfs